

PRESSEMITTEILUNG

ELMET auf der Fakuma 2017:

Fassererkennung per Standard-Barcode maximiert
Bediensicherheit im Silikonspritzguss!



E L M E T
ELASTOMER IS OUR BUSINESS



ELMET auf der Fakuma 2017:

Fassererkennung per Standard-Barcode maximiert Bediensicherheit im Silikonspritzguss



ELMET hat die Bediensicherheit im Silikonspritzguss jetzt noch weiter perfektioniert. Ein gemeinsam mit dem Chemiekonzern WACKER entwickeltes Barcodesystem zur zuverlässigen Unterscheidung der Komponenten A und B und eine entsprechende Lesevorrichtung am Komfort-Dosiersystem TOP 5000 P verhindern zuverlässig das Vertauschen beim Fasswechsel und damit immense Folgekosten. © ELMET

Oftring/Österreich, August 2017 – Als integrierter Bestandteil seiner Komfort-Dosiersysteme des Typs TOP 5000 P präsentiert ELMET (www.elmet.com), international aktiver Systemlieferant für den gesamten Bereich der Spritzgießverarbeitung von Zweikomponenten-Flüssigsilikonkautschuken (LSR), ein in der Branche zurzeit einmaliges, standardisiertes Barcode-System zur Fasskennzeichnung und -erkennung. Diese neue, gemeinsam mit dem Chemiekonzern WACKER umgesetzte Kennzeichnung schließt ein Verwechseln der Komponenten A und B beim Tausch der optisch ähnlichen Fässer mit bisher nicht gekannter Sicherheit aus. Die einfache aber effiziente Lösung kann der gesamten Branche helfen, einer extrem folgenschweren Fehlbedienung konsequent einen Riegel vorzuschieben.

Die Unterstützung des renommierten Chemieunternehmens schafft die Basis für eine weite Verbreitung und Übernahme des neuen Barcode-Systems in der Praxis. WACKER versieht seine Fässer mit Banderolen, die zusätzlich zur herkömmlichen A- oder B-Kennzeichnung auch über einen umlaufenden Barcode verfügen, und ELMET stattet sein Hochleistungs-Dosiersystem ab sofort optional mit einer darauf abgestimmten Lesevorrichtung aus. Die Steuerung des TOP 5000 P gibt das Eintauchen der Pumpe in das neue Fass ausschließlich dann frei, wenn der richtige Code erkannt wurde. Zunächst noch als Handscanner ausgeführt, wird ein in der Höhe justierbarer, fest installierter Leser folgen, sobald sich dieses überzeugende Sicherheitssystem auf breiter Linie durchgesetzt hat. Bis dies soweit sein wird, bietet ELMET als Alternative ein entsprechendes Klebeband zur Applikation im Wareneingang an.

Dazu Helmut Gaderer, Vertriebsleiter bei ELMET: „Ungünstige Bedingungen führen in der Praxis überraschend häufig dazu, dass Mitarbeiter Fässer mit den Komponenten A und B trotz der bestehenden Kennzeichnung verwechseln. Wird die Maschine dann in Betrieb genommen, bedeutet dies unweigerlich einen Systemstillstand und extrem zeitraubende Reinigungsarbeiten mit bis zu 24 Stunden Produktionsausfall. Die dadurch verursachten Verluste für den Verarbeiter sind immer immens hoch. Unsere jetzt gemeinsam mit WACKER in die Praxis umgesetzte Idee verhindert dies mit höchster Zuverlässigkeit. Zwei weitere große Hersteller von Rohstoffen für den Silikonspritzguss prüfen zurzeit die Einführung, und auch alle weiteren sind aufgefordert, die wenig aufwändige Codierung zu übernehmen, um ihre Kunden vor dieser speziellen Verwechslungsgefahr zu schützen. Wir haben diese technische Lösung bewusst nicht schützen lassen und hoffen daher, dass sich unsere Idee zum Wohl aller LSR-Verarbeiter im Markt rasch und flächendeckend durchsetzt.“

Das mit dem neuen Scanner ausgerüstete Mehrkomponenten-Dosiersystem TOP 5000 P von ELMET ist für die Großserienfertigung hochwertiger Teile ausgelegt. Es eignet sich für Schussgewichte von unter 0,1 Gramm bis zu mehreren Kilogramm, für 200-l- und 20-l-Gebinde und Materialviskositäten von 9.000 mPas bis 3.000.000 mPas, auch bei großen Viskositätsunterschieden zwischen A- und B-Komponente. Mit seinen beiden getrennt voneinander arbeitenden Regelkreisen für das über 99%ige Entleeren der Gebinde und die Regelung des in den Prozess eingespeisten Volumens bewährt sich dieses System auch bei engen Prozessfenstern und schwierigen Bedingungen beim Anfahren. Die zusätzliche Additivregelung sichert eine hochpräzise und gleichbleibende Dosierung unabhängig von Ablagerungen, Verschleiß und Viskositätsunterschieden. Das nach allen Seiten offene ‚Easy Access‘-Konzept vereinfacht den Fasswechsel und verringert den dazu erforderlichen Platzbedarf. Die automatische Fassentlüftung vermindert den manuellen Aufwand beim Gebindewechsel. Zudem ermöglicht das System eine umfangreiche Dokumentation der Produktionsqualität.

Die ELMET Elastomere Produktions- und Dienstleistungs GmbH, Oftring/Österreich, ist ein 1996 gegründeter, international erfolgreicher Entwickler und Hersteller von LSR-Dosiersystemen, vollautomatisierten Spritzgießwerkzeugen, Kaltkanal- Nadelverschlussystemen und schlüsselfertigen Anlagen für die Verarbeitung von Silikonen und Kautschuken. Gemeinsam mit der Vertriebs- und Serviceniederlassung ELMET North America beschäftigt das Unternehmen rund 150 Mitarbeiter.

Weitere Informationen:

Helmut Gaderer, ELMET Elastomere Produktions- und Dienstleistungs GmbH
Tulpenstraße 21, A-4064 Oftring
Tel: +43 (0) 7221 / 745 77-150, Fax: -900
E-Mail: h.gaderer@elmet.com

Redaktioneller Kontakt und Belegexemplare:

Dr. Jörg Wolters, Konsens PR GmbH & Co. KG
Hans-Kudlich-Straße 25, D-64823 Groß-Umstadt
Tel: +49 (0) 60 78/93 63-0, Fax: -20
E-Mail: joerg.wolters@konsens.de

ELMET Elastomere Produktions- und Dienstleistungs GmbH
Tulpenstrasse 21 | A-4064 Oftring
Tel.: +43 (0)7221 / 74577-0 | E-mail: office@elmet.com